049

architektur
vor ort

14|11|2008

A.M.I.
Agency for Medical Innovations
Im Letten 1
6800 Feldkirch

Foto: A. Sillaber

Foto: A. Buchberger

vai

Vorarlberger Architektur Institut
Realschulstraße 6|7
A-6850 Dornbirn
Tel +43 (0) 5572 51169
Fax +43 (0) 5572 51169 9548
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Bauherr	Egle OEG, 6842 Koblach, Bitze 35a
Architekt	Dieter Klammer und Martin Hackl architektur.terminal hackl und klammer Walgaustraße 41, 6832 Röthis www.architekturterminal.at

Planungsdaten

Wettbewerb	November 2002
Planungs- und Baubeginn	Neubau Jänner 2004 Erweiterung Jänner 2008
Fertigstellung	Neubau September 2004 Erweiterung Herbst 2008

Objektdaten

Grundstücksfläche	2.924 m² Neubau 2004 2.627 m² Erweiterung 2008 5.551 m² gesamt
Bruttogeschoßfläche	2.003 m² Neubau 2004 705 m² Garage 2004 2.317 m² Erweiterung 2008 5.025 m² gesamt
Bebaute Fläche	998 m² Neubau 2004 1.199 m² Erweiterung 2008 2.197 m² gesamt
Nutzfläche	1.783 m² Neubau 2004 685 m² Garage 2004 2.037 m² Erweiterung 2008 4.505 m² gesamt
Umbauter Raum	7.531 m² Neubau 2004 1.946 m² Garage 2004 9.180 m³ Erweiterung 2008 18.567 m² gesamt
Baukosten	Nettoherstellungskosten 1.946 m² Garage 2004 9.180 m³ Erweiterung 2008 18.567 m² gesamt
Konstruktion	Stahlbeton-Skelettbauweise
Fotos	Andreas Buchberger, Wien Andy Sillaber

vai

Projektbeschreibung | Martina Pfeifer-Steiner

Bauaufgabe | Die Firmenzentrale der A.M.I. vereint die Funktionen Entwicklung, Montage und Vertrieb von medizinisch-technischen Produkten für die Chirurgie. 2004 erfolgte der Neubau des Firmengebäudes, 2008 die Erweiterung. Eine weitere Bauetappe ist in der Aufstockung des aktuell neuen Teiles möglich.

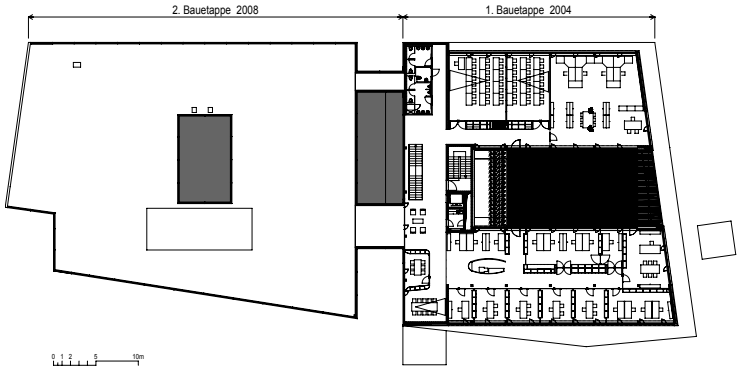
Situierung | Die erste Bauetappe ist richtungsneutral und orientiert sich mit dem Haupteingang zur Nofler Straße. Die polygonale Grundform des zweigeschossigen, kompakten Baukörpers greift den Zuschnitt des Grundstücks auf. Die Erweiterung schließt sich straßenraumbildend an den Bestand an und übernimmt Gebäudefluchten, Geschoßhöhen und Formensprache. Die einzelnen Bauabschnitte bleiben ablesbar, fügen sich aber zu einer Betriebseinheit zusammen.

Erweiterung | Die 2. Bauetappe ist eingeschossig, die Aufstockung ist in einer weiteren Ausbaustufe vorgesehen. Durch das Eingehen auf den natürlichen Geländeverlauf ist das Untergeschoß vollwertig zu nutzen. Über den Innenhof gelangt Licht in Kinderhort, Personalbereiche, Werkstätten. Im Erdgeschoß sind Produktionshalle und zugeordnetem Verwaltungsbereich zu finden.

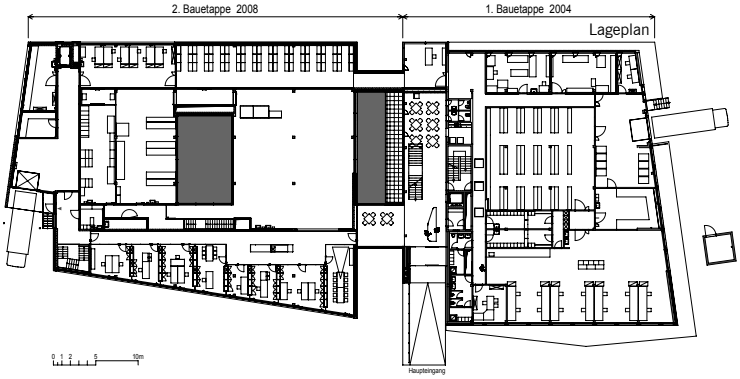
Betriebsklima und Material | A.M.I. ist eine Firma mit flachen Hierarchien. Die Aufgabenbereiche werden räumlich gleichwertig behandelt. Technische Entwicklung, Verwaltung, Produktion sind auf mehreren Ebenen in einer offenen, flexiblen Struktur untergebracht, die in einem Haus die gemeinsame Identität unterstreicht. Die Arbeitsbereiche sind im Charakter wohnlich, mit Einbauschränken und Möbel in Eiche und Teppichböden. Die Produktionshalle ist schlicht und zurückhaltend mit abgehängter weißer Decke. Nach Außen ist die Funktion des Gebäudes ablesbar. Es geht um Präzision, Reinheit und Technik und diesen Qualitäten wird mit der metallischen Fassade aus Reinzink entsprochen.

vai

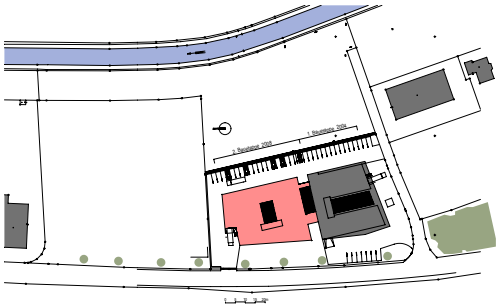
Obergeschoss



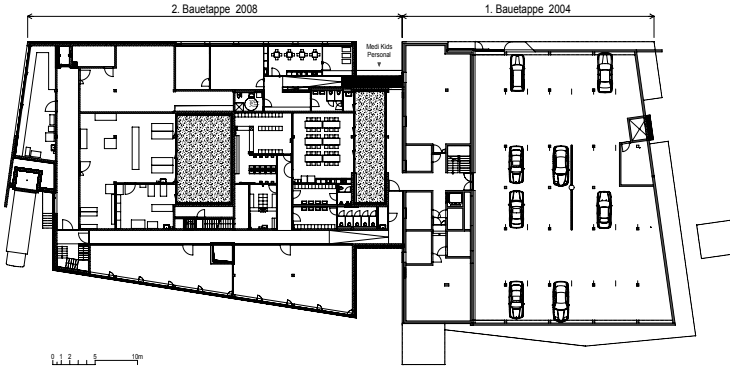
Erdgeschoss



Lagenplan



Untergeschoss



vai